



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?
 Ja Nein
- 2) Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?
 Ja Nein
- 3) Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- Vorbereitung (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- Unterkunft (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- Studium an der Gasthochschule (Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- Alltag und Freizeit (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)
- Fazit (schlechteste und beste Erfahrung)
- Verbesserungsvorschläge/Feedback (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des

Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Ich habe angefangen meinen Auslandsaufenthalt ca. vier Monate vorher zu planen. Dadurch, dass Italien in der EU liegt, braucht man kein Visum. Wegen der Krankenversicherung habe ich mich bei der AOK beraten lassen und dort habe ich eine benötigte Versicherung abgeschlossen. Nach Padua fliegt man am besten nach Flughafen Venedig Treviso mit Ryanair, da die Preise relativ günstig sind und es nicht lange dauert (ca. 2 Stunden von Berlin). Dann kann man vom Flughafen einen Bus nehmen und direkt nach Padua fahren. Das Bus Ticket kostet ca. 5 Euro. Die Bewerbung an der Hochschule läuft online ab und das Verfahren ist relativ leicht. Alles ist gut an der Universitätswebsite auf Englisch und Italienisch erklärt (Man soll ein Handbuch dazu herunterladen). In der ersten Vorlesungswoche gibt es eine offizielle Veranstaltung für alle Erasmus Studenten und eine für bestimmten Fakultäten. An dem Tag wurde alles klar erklärt und man bekommt Flyer mit allen wichtigen Informationen. Auf Antrag, der sich an der Universität Website befindet, kann man einen Buddy bekommen. Das ist ein Student aus der gleichen Fakultät, der ausländische Studenten per Email kontaktiert und alle mögliche Fragen bezüglich der Universität beantwortet.

Ich habe in einer WG mit vier italienischen Mädchen gewohnt. Diese WG habe ich bei Facebook gefunden. Ich hatte ein Doppel Zimmer, die Wohnung war sehr groß und hat sich im Zentrum befunden. Ich hab dafür 230 Euro warm gezahlt. In Padua gibt es zwei große und bei Studenten beliebte Facebook Gruppen mit reichlich Wohnungsangeboten. (Cerco, offro casa o stanza in affitto a Padova und Cerco/ offro affitti, casa appartamento, stanza Padova). Die Mietkosten für ein Zimmer in Padua liegen zwischen 150-300 Euro. Da eine WG für eine kurze Zeit wie für den Erasmusaufenthalt relativ schwierig zu finden ist, wohnen viele ausländische Studenten in den zahlreichen Studentenwohnheimen in der ganzen Stadt. Die Preisen dort sind ähnlich, jedoch der Nachteil ist, dass die Uni entscheidet, wo man einen Platz bekommt. Das kann dazu führen, dass man weit weg von seiner Fakultät wohnt. „Zona Arcella“ also die Area hinter dem Bahnhof in Padua ist eine Gegend weit weg vom Zentrum, wo es manchmal problematisch sein könnte. Mir wurde empfohlen, da keine Wohnung zu suchen, da es gefährlich sei. Ich habe aber Erasmus Studenten kennengelernt, die da gewohnt haben und damit zufrieden waren. Sie waren der Meinung, dass es doch gar nicht schlimm ist und die Preise für ein Zimmer da viel günstiger sind. Auf jeden Fall ist es am besten, im Stadtzentrum oder in „Portello“ wohnen. Da befinden sich viele Fakultäten und es ist dort viel los.

Meine Fakultät, das Economics Department, war sehr klein. Dementsprechend war es leicht die Unterrichtsräume zu finden. An der Universität gibt es nicht viele Studenten, die IBWL oder ähnliches studieren. Dementsprechend war die Atmosphäre dort sehr familiär. Bei den Kursen, die ich gemacht habe, waren wir zehn bis max. vierzig Leute. Die Vorlesungsräume wirken wie einfache Klassenräume. Im Gegensatz zur Viadrina hatte ich dort keine Tutorien/Übungen, sondern nur die Vorlesungen. Diese sind meistens nicht anwesenheitspflichtig. Jedoch werden die Leute, die Vorlesungen nicht besuchen, als „non attending“ Studenten bezeichnet. Diese können andere Regeln bezüglich der Klausur haben. Ich habe nur Management und Marketing Master Kurse auf Englisch gemacht. Was kein Problem war, denn sie waren nicht besonders schwieriger als die Bachelor Kurse an der Viadrina. An der Fakultät gibt es viele Kurse auf Englisch zur Auswahl. Auch Economics, Finance und Accounting Kurse waren da zu finden. Hier findet man den Kursen Katalog: <http://en.didattica.unipd.it/catalogues/2018/EP> Alle Kurse kann man dann bei Moodle finden, wo sich auch die Kurs Beschreibungen und alle Kurs Materialien befinden. Man muss

beachten, dass oft die Kurse aber aufwendiger als an der Viadrina sind. Meistens hat man eine Prüfung plus eine schriftliche Gruppenarbeit inklusiv mündliche Präsentation zu machen. Die Prüfungen dauern 1 bis 2 Stunden. Man muss sich für diese online bis max. 2 Tage vor der Prüfung anmelden. Man kann jede Prüfung einmal wiederholen. Der zweite Termin finden zwei Wochen bis einen Monat nach dem ersten Termin statt. Die Ergebnisse werden in der Regel auch 2 bis 4 Wochen danach veröffentlichen, also es kann passieren, dass die Noten nach dem zweiten Termin veröffentlichen werden. Dann muss man nach einem „Bauchgefühl“ entscheiden, ob man die Prüfung noch mal schreibt. Man hat zwei bis drei Mal eine Vorlesung die Woche je Kurs. Die Vorlesungen dauern dort 1,5 Stunden, obwohl bei Kursbeschreibung 2 Stunden stehen. Die italienischen Professoren sprechen gut Englisch aber mit italienischem Akzent, was für mich kein Problem war, jedoch ist es auch eine Gewöhnungssache. Sie kommen auch oft zu spät zur Vorlesung, aber enden immer rechtzeitig. Unpünktlichkeit ist hier normal. In Italien lässt sich jeder Zeit und keiner ist hier in Eile, auch an der Universität. Die Universität bietet einen Italienisch Kurs für Erasmus Studenten. Ich habe mich aber für ein Tandem Programm entschieden, was auch die Uni verwaltet. Man hat einen Tandem Plattform, wo man sich registrieren kann und seine Präferenzen angebe muss. Dann wird es für uns einen Tandem gesucht. Im Gegensatz zu dem Italienischen Kurs ist es günstiger, denn man dafür nichts zahlt. In Padua gibt es viele schöne Bibliotheken und „Aula Studio“ also Plätze, wo man im Ruhe lernen kann. Offen besonders in der Klausurenphase haben sie lange Öffnungszeiten.

In Padua gibt es Busse und Trams, jedoch benutzen die Studenten diese Verkehrsmittel kaum. Die Stadt ist nicht so groß und alle wichtigen Orte befinden sich relativ Nähe. Aus diesem Grund benutzen fast alle Studenten ein Fahrrad. Ein Fahrrad kann man in Padua günstig gebraucht kaufen. Viel Angebote kann man in einer Facebook Gruppe finden (Cerco offro vendo bici – biciclette Padova bzw. die Erasmus Padova Facebook Group) Je nach dem wo man wohnt, kann man natürlich auch alles zum Fuß erreichen. Ich habe im Zentrum gewohnt und nachdem mein Fahrrad geklaut wurde, war ich einen Monat lang zum Fuß unterwegs und das hat auch super funktioniert. Das Wetter in Padova hat mich bisschen überrascht. Ich habe es nicht erwartet, dass es dort einen richtigen Winter gibt. Als ich dort im Februar angekommen bin, war es richtig kalt und es hat oft geschneit. Ab April ist es aber richtig warm geworden (um die 30 Grad täglich) und ab Juni gab es fast jeden Tag über 30 Grad. Die Lebenskosten in Padua sind ähnlich wie in Deutschland. Nur manche Produkte wie Haferflocken, Eier oder Fleisch sind hier bisschen teurer. Es gibt hier viel Supermärkte wie Auchan, Lidl (leider weit vom Zentrum) Pam (außer Pam Lokale in der naher von Palazzo Bo sind Pam Supermärkte wesentlich teurer) In's und Despar/Euro Spar (der günstigste und beste meiner Meinung nach). Obst und Gemüse kann man auch relativ günstig auf einem großen Markt im Stadtzentrum kaufen. Im Gegensatz zu Deutschland sind alle Geschäfte in Italien auch sonntags offen. Restaurants und Bar haben ebenfalls Deutschland ähnliche Preise. Was anders ist: hier gibt man kein Trinkgeld. Alle Restaurants haben aber „Coperto“. Das heißt, man zahlt einen bestimmten Betrag für die Tischbedeckung. Oftmals ist es auch nicht möglich, die Rechnung getrennt zu zahlen. Die Clubs in Padua haben ein Jahr/ halbes Jahr Karten. Man zahlt 5/10 Euro und darf mit der Karte so oft wie man will reingehen. In Padua ist es immer viel los. Besonders viel organisiert ESN Padua. Sie machen sehr viele Veranstaltungen für Erasmus Studenten. Außerdem gibt es viele Outdoor Bars, Parks und Plätze, wo die Studenten sich immer treffen. An Sport Angeboten gibt es hier viele Fitnessstudios. Die sind aber teurer als in Deutschland (gegen 50 Euro im Monat). Mc Fit gibt es in Padua, aber sehr weit weg vom Zentrum (in der Nähe von Ikea, also quasi außerhalb) und eigentlich nur mit dem Auto erreichbar. Man kann hier auch andere Sportarten treiben, da ist nur die Italienische Sprache erforderlich. Es gab aber Zumba und Yoga mit einem englischen Instruktor. Von Padua kann man auch sehr gut und relativ günstig reisen. Ich habe viele ein-Tages-Ausflüge gemacht. Zum Beispiel kostet das Ticket von Padua nach Venedig ca. 5 Euro und man fährt nur 30 Minuten. Nach Verona braucht man 1 Stunde und es kostet ca. 7 Euro. Mit dem FlixBus kann man auch tolle Angebote finden. Ich bin zum Beispiel für 10 Euro nach Mailand gefahren. Das Meer is auch nicht weit weg. Der erste Strand liegt ca. 1 Stunde von Padua entfernt und ist mit dem Bus erreichbar (Preis ca. 5 Euro). In der Nähe befindet sich auch Bologna (ca. 1,5 Stunde) oder Gardasee (1,5 Stunden).

Man kann auch günstig irgendwo mit dem Flugzeug fliegen, denn die Flughäfen Venedig Treviso bzw. Venedig Marco Polo sind nicht weit weg von Padua.

Fazit

Padua ist eine mittelgroße Studentenstadt. Es ist ruhig, jedoch gibt es viel zu tun und man kann leicht neue Leute kennenlernen. Es ist eine italienische Stadt mit typischer Architektur, vielen kleinen Gassen, vielen Cafés und Restaurants und mit typischen italienischen Speisen. Da ich nur Grundkenntnisse von der italienischen Sprache beherrsche, war ich auch sehr überrascht, wie viele Leute hier sehr gut Englisch sprechen. Ich hatte hier keine Kommunikationsprobleme. Die Leute in Italien sind freundlich und hilfreich. Wenn man was sucht, kann man ruhig die Leute auf der Straße ansprechen; sie freuen sich, wenn sie helfen können. Die Erasmus Assoziation (Organisation wie Interstudies and der Viadrina) funktioniert hier super. Die Studenten machen freiwillig echt viel. Die organisieren zahlreiche Ausflüge, die Einführungswoche, Kultur Veranstaltungen und viel mehr. ESN hier hilft auch immer, wenn man irgendwelche Probleme hat. Ich habe ehrlich gesagt keine schlechten Erfahrungen hier gemacht. Ich habe nur ganz lange gebraucht, um mich an das Italienische Unpünktlichkeit und Spontanität zu gewöhnen. Hier gibt es viele kleine kulturelle Unterschiede. Allgemein bin ich jedoch mit meiner Auswahl sehr zufrieden. Ich konnte mir kein besseres Ort für mein Auslandssemester vorstellen. Sowohl die Universität als auch die Stadt haben mir sehr gefallen. Ich habe hier an der Universität viel neues gelernt, Erfahrungen mit studieren auf Englisch gesammelt, viele tolle Leute kennengelernt, meine Italienischkenntnisse ein bisschen verbessert, viele wunderbare Orte besucht, viele gute Speisen gegessen und viele unglaublich schöne Momente erlebt. Ich finde Padua ist super Stadt zum Auslandssemester.

Feedback

Da ich fast keine Probleme während meinem Auslandssemester hatte und allgemein der Meinung bin, dass die Abteilung für Internationale Angelegenheiten an der Viadrina alles super koordiniert und auch alle Informationen gut auf der Viadrina Website beschrieben sind. Das einzige was ich ändern würde ist die Beantwortungszeit von Emails an die Abteilung, denn man relativ lange auf die Antwort warten muss.

Fotos von Padua

